

5. Den Vätern in dem lande verleihe rath und that:  
Daß man in jedem stande des segens fülle hat.  
Der rath-stuhl sey im flohr, und laß in unsern mauren,  
Das glücke Salems dauren, geh auß und ein im thor.

6. Laß deine stapfen trieffen und cröne selbst das jahr,  
Hat uns die noth ergriffen, errett uns wunderbahr.  
Sey du der armen theil, wisch ab der wittwen thränen,  
Erfüll der frandnen sehnen, sey aller menschen heil. *Kranken*

7. Laß du bei kirch und schule dein Mug und herze seyn;  
Vor deinem gnaden-stuhle sei lauter sonnen-schein.  
Und mach uns stets bereit, wann wir die zeit beschließen,  
Die ewigkeit zu grüßen, dort ist die beste zeit.